

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 41 (1962)
Heft: 2

Artikel: Verrat
Autor: Laleau, Léon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reich, Großbritannien und Deutschland. Daß der Autor das Schwergewicht seiner Arbeit auf die literarische Produktion legt, ist auf Grund seiner beruflichen Herkunft verständlich und gibt ihm Gelegenheit, immer wieder den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bezogenheiten der kulturellen Äußerungen nachzugehen. Es werden viele Namen genannt (Sartre, Buffet, Sagan, Kerouac, Riesman, Osborn, Böll, Jaspers, Picasso usw.), viele bekannte und weniger bekannte Fakten aufgezählt und zum Teil nur stichwortartig hingeworfen. Der Verfasser ist ohne Vorurteile an seine Aufgabe herangegangen, die er im Rahmen der von ihm selbst gesetzten Grenzen mit Geschick gelöst hat. Man kann in diesem Buch Lücken finden (so kommt zum Beispiel das musikalische Schaffen entschieden zu kurz), Verzeichnungen und fehlerhafte Interpretationen — aber es ist ein anregendes Buch. Sehr sympathisch berührt das Fehlen jeglicher snobistischer Arroganz, die Aufgeschlossenheit und das Bemühen, nicht so sehr die negativen als vielmehr die positiven Seiten zu sehen.

B. H.

Moderne Dichtung schwarzer Völker

VERRAT

Léon Laleau

*Dies lästige Herz, das niemals paßt
zu meiner Sprache, zu meinem Gewand,
es wird wie eine Klammer gefaßt
von geliehnem Gefühlen und Sitten, vom Tand
Europas. Ach, spürt ihr das Lähmen
der Verzweiflung, die mich verdammt,
mit Worten aus Frankreich zu zähmen
ein Herz, das vom Senegal stammt?*

